



Universität Innsbruck, Institut für Christliche Philosophie  
Vorträge auswärtiger Gelehrter WS 2008/09

## Reihe: Naturalismus in der Erkenntnistheorie

Kontakt: Prof. Dr. Christoph Jäger [christoph.jaeger@uibk.ac.at](mailto:christoph.jaeger@uibk.ac.at)

---

**Prof. Dr. Hans Rott  
(Universität Regensburg)**

# Wie man seine Meinung ändert: deskriptive vs. normative Deutungen der Dynamik doxastischer Zustände

**Mi., 5.11.2008, 18.00 Uhr c.t., Madonnensaal (Karl-Rahner-Platz 3)**

Ein kurzer Überblick über die Geschichte der Glaubensrevision (*belief revision*) der letzten drei Jahrzehnte soll zeigen, dass sich dort der Begriff des doxastischen Zustands entscheidend gewandelt und in mehreren Stufen erweitert hat. Lag zu Beginn der Fokus auf vergleichsweise unkontroversen, eindeutig als normativ gedachten "Rationalitätspostulaten" für Glaubensrevisionen, so hat sich inzwischen die Diskussion auf eine Pluralität von relativ kontroversen Aussagen über die Dynamik komplexer doxastischer Zustände verlagert. Im Vortrag wird argumentiert, dass (a) der Begriff des doxastischen Zustands noch nicht hinreichend geklärt ist (weshalb er Gefahr läuft, zu infiniten Regressen oder Paradoxien zu führen) und (b) die gegenwärtig geläufigen Postulate für angereicherte doxastische Zustände möglicherweise eher deskriptiv als normativ zu interpretieren sind.

**Hans Rott** studierte Logik und Wissenschaftstheorie, Philosophie, Linguistik und Mathematik in München, 1989 Promotion ebenda. 1990-97 war er Wissenschaftlicher Assistent in Konstanz, wo er sich 1997 habilitierte. 1997-99 Lehrstuhl für Logik und Kognitionswissenschaft an der Universität Amsterdam, seit 1999 Lehrstuhl für Theoretische Philosophie an der Universität Regensburg. 1993 Heinz-Meier-Leibnitz-Preis für Kognitionswissenschaft; seit 2001 Editor-in-chief von *Erkenntnis*; seit 2003 Vizepräsident der Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP). Wichtigste Veröffentlichung: *Change, Choice and Inference – A Study of Belief Revision and Nonmonotonic Reasoning*, Oxford UP 2001.

**Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen!**